

25. 08. 2010

Schriftliche Anfrage

von Sacha Walker (glp)

In der Stadt Zürich bestehen in den Badeanstalten Oberer Letten, Utoquai, Tiefenbrunnen, Enge sowie in der Frauenbadi Limmat separate Bereiche für Frauen (Frauendecks).

Im Rahmen der Sanierung der Badeanstalt Oberer Letten plante der Stadtrat, den separaten Frauenbereich und die nach Geschlechtern getrennten Garderoben aufzuheben. Sekundiert von Gemeinderäten der Grünen und AL wurde eine Petition zur Erhaltung des Frauendecks am Oberen Letten von über 4'400 Personen unterschrieben und eingereicht. Gleichzeitig erschien eine Umfrage auf dem Tagesanzeiger Online Portal: Auf die Frage, ob die Badeanstalt Oberer Letten ein separates Frauendeck benötige, antworteten 61% der Umfrageteilnehmer mit Nein. Es gilt in diesem Zusammenhang festzuhalten, dass weder die Online Umfrage noch die Petition, eine statistisch-signifikante Aussagekraft haben und die Meinung der Bevölkerung abschliessend und korrekt widerspiegeln können.

Am 08. Juli 2010 änderte der Stadtrat seine ursprünglichen Pläne und entschied, dass das Frauendeck weiterhin bestehen bleiben soll.

In diesem Zusammenhang, bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie sieht die Auslastung des Frauendecks am Oberen Letten im Vergleich zu den Badeanstalten Utoquai, Tiefenbrunnen, Enge sowie der Frauenbadi Limmat aus. Ist die Auslastung des Frauendecks am Oberen Letten im Verhältnis zu den Frauendecks der anderen Badeanstalten geringer, gleich oder höher?
2. Wie verhält sich die Auslastung des Frauendecks Oberer Letten im Vergleich zur Auslastung der gesamten Badeanstalt Oberer Letten an einem Sommertag? Ist die Auslastung des Frauendecks im Verhältnis zur gesamten Badeanstalt Oberer Letten im Durchschnitt geringer, gleich oder höher?
3. Basierend auf welchen Gründen entschied der Stadtrat ursprünglich das Frauendeck aufzuheben? War die eine allfällige geringe Auslastung des Frauendecks auch ein Grund?
4. Was sind die konkreten Gründe, die zum Meinungsumschwung des Stadtrates geführt haben? War es alleine die Petition oder gibt es weitere konkrete Gründe für den Meinungsumschwung im Stadtrat?
5. Könnte durch die Aufhebung des Frauendecks (und der getrennten Garderoben) Kosten bei der Sanierung der Badeanstalt gespart werden (Kosten wie Unterhalt, Betreuung, bauliche Veränderungen)? Falls ja, in welcher Höhe (Falls die Einsparung nicht genau beziffert werden können, reicht auch eine Schätzung)?
6. Hätten die anderen genannten Badeanstalten mit Frauendeck bei einer Schliessung des Frauendecks Oberer Letten, genügend Kapazitäten, die zusätzlichen Besucherströme aufzufangen?

